

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 2 (1886)

**Heft:** 40

**Rubrik:** Der Markt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

fachen Aufstellung des Meidinger gußeisernen Füll-Regulirzylinders; der Ofen ist demnach binnen einer halben Stunde fertig aufgerichtet und zum Gebrauch bereit. Die Heizung ist die eines Meidinger Füll-, Regulir- und Ventilationsofens und erfolgt die Zirkulation der Luft durch Einströmung derselben in den durchbrochenen Eisensockel des Kachelmantels, die Ausströmung der zwischen dem Heizzylinder, dem inneren Blechmantel und dem Kachelmantel erwärmten Luft durch das in der obersten Kachel-Stage angebrachte Gitter, ferner durch Oeffnungen an der Decke und eventuell an der Rückwand des Kachelmantels. Eine Ventilation vermittelt Zuführung frischer Luft von außen wird durch Anlage eines Kanals herbeigeführt, welcher die Außenluft direkt in den Sockel des Ofens führt und regulirbar, respektive absperrbar ist. Diese frische Luft wird zwischen dem Heizzylinder und den Mänteln erwärmt und strömt nun als frische, warme Luft in das zu beheizende Lokal. Bei Einführung der Außenluft bleibt der Sockel des Ofens gegen die Zimmerluft abgeschlossen, öffnet sich aber in demselben Grade, als die Zuströmung der Außenluft vermindert, eventuell abgesperrt wird und kann somit, je nach Temperatur und Bedürfnis, nur Außenluft oder Außenluft und Zimmerluft zugleich oder endlich nur Zimmerluft zur Heizung verwendet werden. Die Wärme wird durch die Kachelverkleidung eine angenehme und anhaltende.

**Entfleckung von unreinem Zementputz.**

Gewiß werden viele der Herren Kollegen Interesse daran haben, ein wirklich vorzügliches Mittel zur Aufnahme von Delfarbenanstrich bei frischem Zementputz verwenden zu können.

Es wurde z. B. im Lokalverein Hannoverischer Techniker die Frage aufgeworfen, ob nicht ein Mittel zur Hand wäre, frischen Zementputz zur Aufnahme von Delfarbenanstrichen herzustellen. Die Frage wurde dahingehend beantwortet (nach Dr. Frühling, Notizblatt des deutschen Zieglervereins):

„Die Zementfläche soll mit einer Lösung von kohlensaurem Ammoniak bestrichen werden, wodurch die aus dem Putz herausschlagenden Flecken von kohlensaurem Kalk und Salzen weggenommen werden.“

Unterzeichneter hatte nun in diesem Jahre Gelegenheit eine Probe damit zu machen. — Das Maschinenhaus des Städtischen Wasserwerks zu Wesel ist in seinem unteren Theile 2,5 Meter hoch mit Zementputz versehen; da nun die Fertigstellung drängte, wurden die Flächen des theils 14 Tage, theils 3 Wochen alten Putzes mit obengenannter Lösung von 100 Gramm kohlensaurem Ammoniak auf 10 Liter warmem Wasser verstrichen. Das Salz wurde in etwa 2 Liter warmen Wassers aufgelöst und dann das fehlende kalt nachgegossen. Es ergab sich nach diesem Vorstreichen, daß die ganze Fläche des Zementputzes (welche vorher in allen Farben schillerte) eine ziemlich gleichmäßige Färbung und auch eine glatte feinkörnige Oberfläche annahm.

Seit der Fertigstellung des Anstrichs sind nun 4 Wochen verfloßen und ist das Resultat des vorstehend geschilderten Verfahrens ein sehr günstiges. Die Farbe treibt nicht und haftet an allen Stellen gleichmäßig fest, auch ist dieselbe unverändert geblieben.

In einer Brüstung, bei der ein nur verlängerter Zementmörtel verwendet, aber nicht mit der Lösung bestrichen war, trat nach einigen Tagen schon ein Bleichen der Farbe ein, indem sich große gelbe Flecken zeigten, auch fing die Farbe an zu treiben, so daß bis heute fast alles abgeloßen ist.

G. Schmidt, Bauführer.

**Einige nützliche Winke für Zeichner.**

Beim Anrühren der Tusche wird dieses besonders erleichtert, wenn das Schüßelchen und das Wasser vorher erwärmt werden. Um im Sommer die Fliegen von der Zeichnung abzuhalten, ist es rathsam, statt des Wassers Essig zur Anrührung zu benutzen. Kalkir oder Parafinwand wird wenn sie aufgerollt gewesen, am besten wieder gerade gelegt, wenn man sie über den Rand des Tisches oder des Zeichenbrettes zieht und dabei am unteren Ende mittelst eines dreieckigen Maßstabes anspannt oder halten läßt. Wenn man auf solche Leinwand aber zeichnet, erleichtert man sich die Arbeit, wenn man sie ehevor mit Kreide eingerieben hat. Wo eine große Anzahl von Zeichnungen gemacht und aufbewahrt wird, erspart man sich viel Mühe und Verwirrung, wenn man dieselben alle nach einer Normalgröße an-

fertigt. Wenn man eine Größe von 16 × 24 Zoll annimmt, dann würde die nächst höhere Größe zwei derselben gleich sein oder 24 × 32 betragen. Dieses Vergrößerungs- oder Verkleinerungsverfahren führt man so weit aus als es die Umstände erfordern, es ist aber doch auch wieder am besten, wenn man dabei bei Verdoppelung oder Halbierung bleibt. Eine der Vortheile, welcher die Beobachtung von Normalgrößen im Gefolge hat, besteht darin, daß man sie in einer Schublade aufbewahren kann, welche mit der betreffenden Größe korrespondirt.

**Fragen**

**zur Beantwortung von Sachverständigen.**

**673.** Wer liefert 12 Millimeter dicken runden, schweißbaren Stahl, und wie theuer?

**Antworten.**

Auf Frage **668.** Feilenhefte und Nadelbüchsen, sowie alle vor kommenden Hefte in Buchs- und anderem Holz liefert billigst

S. Berger, Drechsler, in Niederbuchsitzen.

Auf Frage **668.** Unterzeichneter fertigt alle Arten Hefte nach einzuwendenden Mustern bei größern Aufträgen billigst.

Adolf Vogler, mech. Holzdreherei, Rohrdorf (Aargau).

Auf Frage **670.** Messingröhren liefern Wolf u. Weiß in Zürich.

Auf Frage **671.** Schneerschäufeln fertigt als Spezialität und wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten: F. Konrad Freijig, Schaufelfabrikant, Waldstatt.

Auf Frage **672.** Wir wünschen mit Einsender derselben in Korrespondenz zu treten. Hausmann u. Co., Bern.

**Der Markt.**

(Registriergebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.)

Die auf die Angebote und Gesuche bei der Expedition d. Bl. eintreffenden Offertenbriefe werden den Angebots- und Gesuchstellern sofort direkt überreicht und es sind Legere ersucht, dieselben in jedem Falle zu beantworten, also auch dann, wenn z. B. die angebotenen Objekte schon verkauft sind, damit Jeder weiß, woran er ist.

**Angebot:**

115	Vom Bau der Gotthardbahn:	
50	Stück Bohrschlegel, ganz Stahl, von 6-8 Kilo	per Kilo 45 Rp.
100	„ Einmännerbohrschlegel, 24-25 Cm. lang, 3 Kilo	„ „ 30 „
80	„ Zweifüßig	„ „ 35 „
30	„ Steinhauerfläcken	„ „ 35 „
80	Kilo Flansschrauben, 30/10, 35/10, 35/12, 40/12 Wm.	„ „ 40 „
500	„ Mutterchrauben, 70/15, 85/19, 95/24, 100/22 Wm.	„ „ 25 „
1000	„ Mutterchrauben, 150/16, 180/15, 210/17, 260/15 Wm.	„ „ 35 „
700	„ Dornbergelien, neue Abfallstücke, 75/21, 80/24, 90/27 Wm. von 30-90 Cm. Länge	„ „ 13 „

bei Joseph Gerig, Schmied, Schattdorf (Uri).

**Gesucht:**

197) Eine Partie schöne offrene feinhäbrige Tannenbretter von 3 Cm. Dicke.

**Doppeltbreite Merinos und Cachemirs** (garantirt reine Wolle) 110-120 Cm. breit à 70 Cts. per Elle oder Fr. 1. 15 Cts. per Meter bis zu den hochfeinsten Croisuren versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus **Dettinger & Co.,** Zentralfhof, Zürich.

P. S. Muster-Kollektionen bereitwilligst und neueste Modestilder gratis.

**Zu verkaufen:** Eine grössere Partie Birnbaumbretter, 18-20" dick, ganz schöne Qualität. (901)

**Zu kaufen gesucht:**

In gutem Zustande oder neu:  
Eine **Dampfmaschine** mit Kessel von 2-3 Pferdekräft. **Transmissionen**, zirka 25 m lang, 2-5 cm Durchmesser. — 20 Stück dienende **Riemenscheiben**. — **Dampfheizröhren**, zirka 200 m. — Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **H 11 Q** befördern **Haasenstein & Vogler, Basel.** (900)

**Lehrlings-Gesuch.**

Es könnte unter günstigen Bedingungen ein rechtschaffener starker Knabe das **Hufschmied-Handwerk** erlernen  
Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht:**

Eine in gutem Zustande befindliche **Feldschmiede.** Anmeldungen können bei der Expedition gemacht werden. (899)